



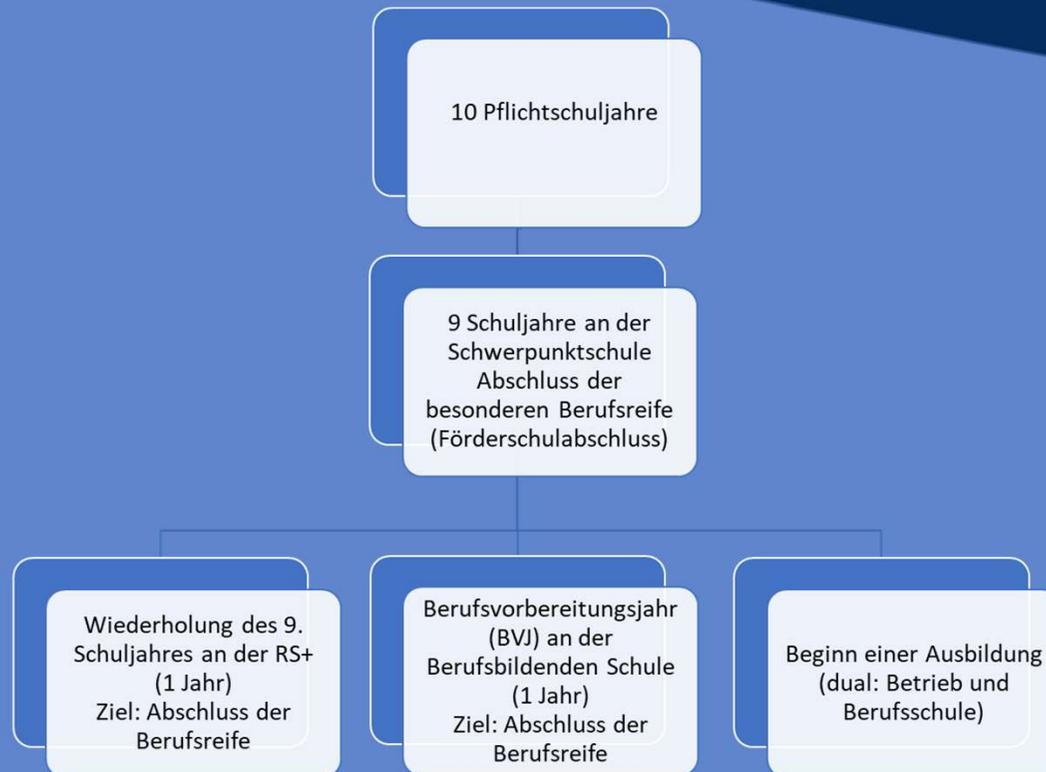
Herzlich Willkommen

Informationsabend: „Übergang Schule – Beruf für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen“

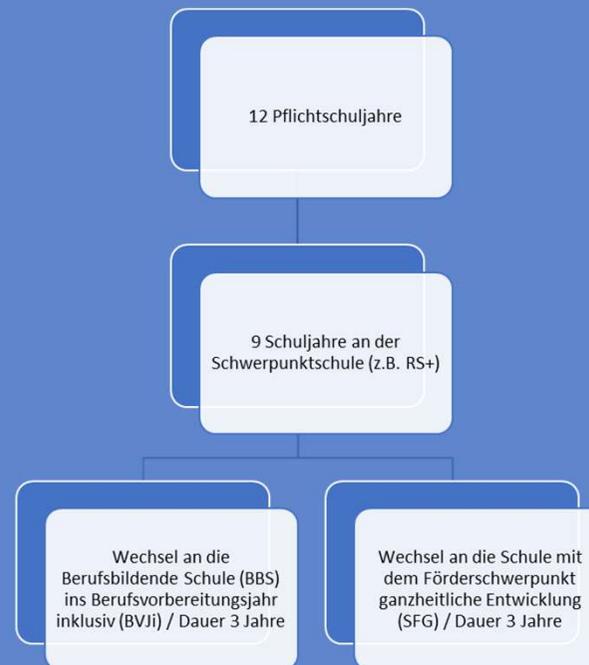
Gau-Algesheim - 08. Oktober 2024

We are a Microsoft Showcase School | 2020 

Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen



Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung



Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)



Kennenlernen verschiedener Berufsfelder

Dauer: 1 Schuljahr

6 Wochen Praktikum (2 x 3 Wochen)

Ziel: Abschluss Berufsreife (Hauptschulabschluss)

16 Schülerinnen und Schüler pro Klasse

Vorbereitung auf eine Ausbildung oder ein
Arbeitsverhältnis (Alternative: weitere
berufsbildende Maßnahme)

Förderung der Ausbildungsbereitschaft und
-fähigkeit

Berufsschule Ingelheim (BBS Ingelheim)



12 Unterrichtsstunden Fachpraxis + 6 Unterrichtsstunden Fachtheorie in den gewählten Berufsfeldern

Hoher Anteil an berufsbezogenem Unterricht in den Fächern Mathe, Deutsch, Sozialkunde sowie zusätzliches Unterrichtsfach: Leben und Beruf

2 x 3 Wochen Praktikum

Lernberatung und Entwicklungsgespräche

Begleitung durch Schulsozialarbeit

Enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Begleitung Integrationsfachdienst (IFD) Übergang Schule – Beruf)

BVJ - Berufliche Schwerpunkte an der BBS Ingelheim



Bau-/ Holztechnik

Hauswirtschaft / Sozialwesen

Metalltechnik

Gesundheit / Pflege

Körperpflege

KfZ / Metalltechnik

Berufsvorbereitungsjahr inklusiv (BVJ-i)



Voraussetzung:
Sonderpädagogisches Gutachten für
den Förderschwerpunkt
ganzheitliche Entwicklung

Inklusiver Anspruch:
Schüler*innen mit und ohne FSP
lernen zusammen (Fortsetzung der
individuellen Förderung an der
Schwerpunktschule)

Umsetzung:
3 Jahre Besuch des BVJ inklusiv
+ Kennenlernen verschiedener
beruflicher Schwerpunkte in Theorie
und in Form von Praktika

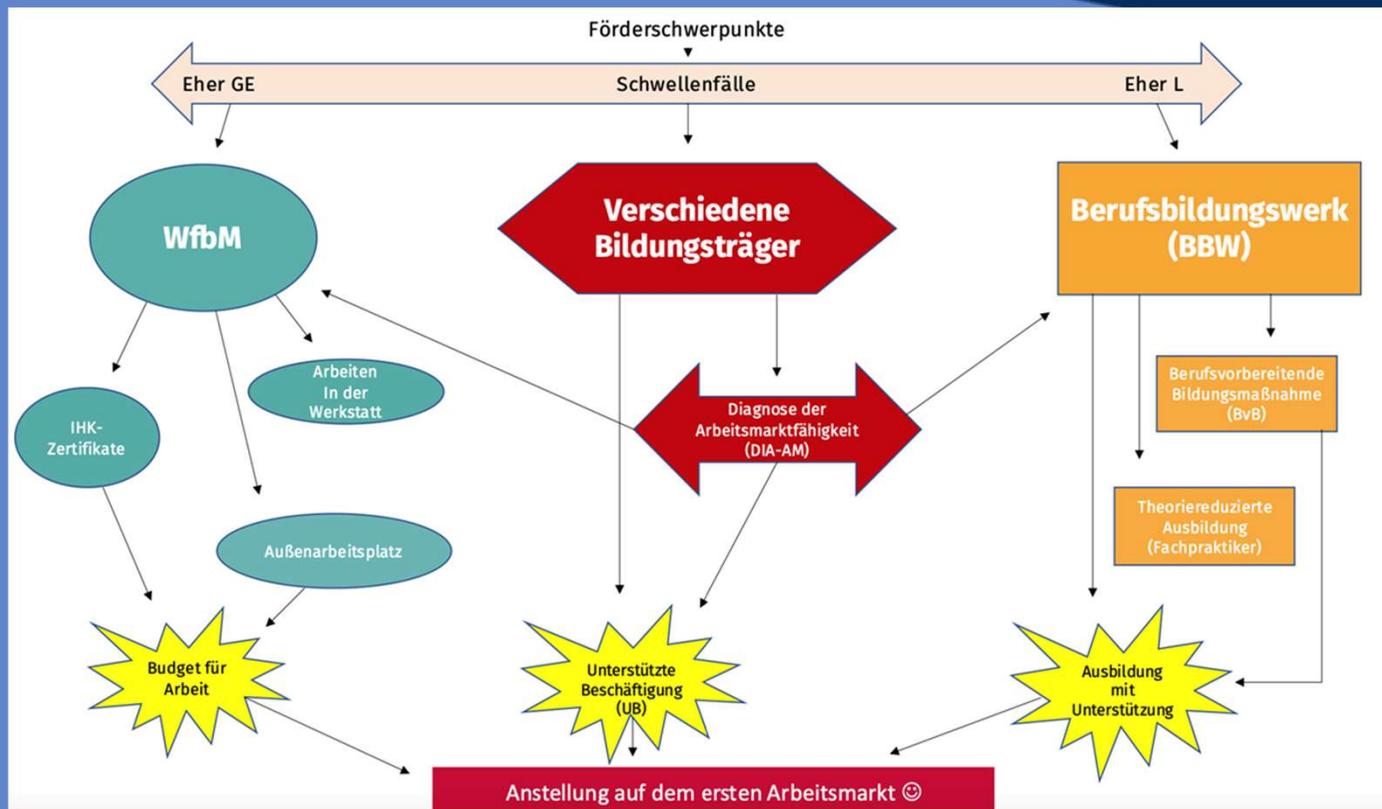
Größe der Klasse:
pro Klasse 12-15 Schüler*innen,
davon max. 4 Schüler*innen mit dem
Förderbedarf ganzheitliche
Entwicklung

Doppelbesetzung und Teamteaching:
Begleitung und Unterstützung durch
eine Förderschullehrkraft (20
Unterrichtsstunden)

Ziel:
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
und eine angepasste Beschäftigung
auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

Weitere Unterstützung:
Integrationsfachdienst Übergang
Schule-Beruf vom ZsL (Zentrum für
selbstbestimmtes Leben)
und Unterstützung durch die
Rehabilitation der Agentur für Arbeit

Langfristiger Ausblick



IFD – ÜSB / ZsL Mainz e.V.

- Das Zentrum für selbstbestimmtes Leben (ZsL) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich behinderungsübergreifend für die Gleichstellung, Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen einsetzt.
- Unser Ziel ist der Abbau baulicher, kommunikativer und sozialer Barrieren.
- Im Projekt Übergang Schule-Beruf (ÜSB) beraten und begleiten wir junge Menschen mit Behinderungen auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft.
- Ziel der ÜSB-Maßnahme ist es, die Chancen junger Menschen mit Behinderungen für einen Einstieg in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erhöhen.
- ÜSB ist eine landesweite Maßnahme, die durch das LSJV und das MASTD gefördert wird. LSJV: Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
Transformation und Digitalisierung
MASTD: Ministerium für Arbeit, Soziales,

IFD – ÜSB / ZsL Mainz e.V.

Im Vordergrund des Projekts stehen die Berufsorientierung, die Praktikumsbegleitung und das Übergangsmanagement von der Schule in den Beruf.

Begleitungsverlauf:

- Kennenlernen
- Profiling / Stärken- und Schwächenanalyse, Entwicklung eines realistischen Selbstbildes
- Berufswahl: Berufsfelderkundung, Profilabgleich, Kennenlernen von berufsspezifischen Voraussetzungen, Erarbeitung konkreter und realistischer Praktikumsideen
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen bzw. Bewerbungstraining
- Praktikumsakquise und –begleitung sowie Reflexion der Praktikumserfahrung
- Übergang: Teilnahme an Zukunftskonferenzen und Informationsveranstaltungen, Vorbereitung und Begleitung in Ausbildung, Beschäftigung oder eine geeignete Anschlussmaßnahme

IFD – ÜSB / ZsL Mainz e.V.

Das ÜSB-Team arbeitet nach folgenden Prinzipien:

- Im Bereich Übergang Schule-Beruf arbeiten viele Personen und Institutionen zusammen, um eine gute Begleitung für die jeweiligen Schüler*innen zu gewährleisten.
- Als Team des Integrationsfachdienstes nehmen wir eine vernetzende, beratende und unterstützende Rolle zwischen allen wichtigen Akteur*innen ein.
- Dabei arbeiten wir vor allem eng mit Schulen, aber auch mit der Agentur für Arbeit, mit Betrieben sowie Bildungsträgern zusammen.
- Wir arbeiten ressourcenorientiert und setzen auf konkrete Lösungen. Dabei richten wir uns nach den Bedarfen und Interessen der Schüler*innen > Selbstbestimmung.
- Das Angebot ist freiwillig und kostenlos.



EUTB



Kontakt

Standort Mainz

Rheinallee 79-81
55118 Mainz
Telefon: 0 61 31 14 67 4 – 440

Standort Nieder-Olm

Kreuzstraße 3
55268 Nieder-Olm
Telefon: 0 61 36 76 93 99 9

Email: eutb-mainz@zsl-mainz.de

Die EUTB unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen und deren Angehörige.

Die EUTB arbeitet ganz individuell nach den persönlichen Bedürfnissen der Personen und folgt dem Prinzip des Peer-Counseling.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.



Kontakt Daten

BBS Ingelheim

Ansprechpartnerin Frau Stroh: Stroh@bbs-ingelheim.de

ZsL Mainz

Ansprechpartnerin Frau Varmaz: b.varmaz@zsl-mainz.de

Christian-Erbach Realschule plus:

Ansprechpartnerin Frau Hornberger / Frau Frey:

v.hornberger@rsplusga.de / j.frey@rsplusga.de

Offene Fragerunde

